

Call for Papers

Festival der Informatik, Wiesbaden

Dienstag, 24.09.2024

Workshop: Digitale Souveränität in Hilfebeziehungen – Emotionen und Technologie im Einklang

Die aktuelle Forschung zeigt, dass digitale Technologien das Potenzial haben, die Effizienz und Qualität der Gesundheitsversorgung zu verbessern, aber gleichzeitig auch neue Herausforderungen im Hinblick auf Datenschutz und digitale Souveränität mit sich bringen (Shen et al., 2019). Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die emotionale Wahrnehmung von Datenschutz und Privatsphäre eine entscheidende Rolle bei der Akzeptanz und Nutzung digitaler Gesundheitsdienste spielt (Lasarov & Hoffmann 2021). Darüber hinaus zeigen Studien, dass die Beziehungen zwischen Helfenden und Hilfesuchenden durch den Einsatz digitaler Technologien beeinflusst werden können und dass eine Berücksichtigung menschlicher Emotionen für eine erfolgreiche Implementierung unerlässlich ist (Nordesjö, Scaramzzino & Ulmestig 2021).

Unser Workshop zielt darauf ab, die Beziehungen zwischen digitaler Souveränität, emotionaler Wahrnehmung und Hilfebeziehungen zu erforschen. Wir interessieren uns insbesondere für den Einfluss digitaler Technologien auf die Beziehungen zwischen Helfenden und Hilfsbedürftigen sowie für die Rolle menschlicher Emotionen in diesem Kontext. Durch die Verbindung von Informatik, emotionssoziologischen Perspektiven und philosophischer Ethik bieten wir eine Plattform für den interdisziplinären Austausch und die Identifizierung neuer Forschungsfelder.

Wir ermutigen zur Einreichung von Beiträgen, die sich mit den folgenden Themen befassen können, aber nicht darauf beschränkt sind:

- 1. Technische Lösungen für den sicheren Umgang mit Gesundheitsdaten:** Wie können digitale Systeme entwickelt werden, um die Sicherheit und Souveränität persönlicher Gesundheitsdaten zu gewährleisten?
- 2. Emotionale Wahrnehmung von Datenschutz und Privatsphäre:** Wie beeinflussen emotionale Faktoren die Einstellungen und das Verhalten von Menschen in Bezug auf Datenschutz und Privatsphäre, insbesondere von hilfsbedürftigen Personen?
- 3. Auswirkungen digitaler Technologien auf Betreuungsbeziehungen:** Inwieweit beeinflussen digitale Technologien die Art und Weise, wie ehrenamtliches Engagement, professionelle Pflege und Telemedizin ausgeübt werden und welche Rolle spielen dabei zwischenmenschliche Emotionen?
- 4. Ethische Betrachtungsweisen digitaler Souveränität von Menschen in prekären Lebenslagen:** Welche ethischen Grundsätze sollten berücksichtigt werden, um die Souveränität und Autonomie von Menschen in prekären Lebenslagen zu gewährleisten? Inwiefern können digitale Tools und Plattformen dazu beitragen, die Selbstbestimmung und Partizipation von hilfeberechtigten Menschen zu stärken, und welche potenziellen ethischen Herausforderungen ergeben sich dabei? Wie können regulatorische Rahmenbedingungen und politische Maßnahmen dazu beitragen, die digitale Souveränität von hilfesuchenden Menschen zu schützen?

Wir laden Sie ein, Ihre Abstracts (maximal 400 Wörter) bis zum 19.05.2024 einzureichen. Bitte senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an [kim.braeuer[at]dhsh.de und kerstin.prechel[at]dhsh.de].

Prof. Dr. Kim Bräuer

Dekanin des Fachbereichs Soziale Arbeit
Professorin für Theorien und Methoden der
Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt sozialer
Ungleichheit

Duale Hochschule Schleswig-Holstein (DHS)

E-Mail: kim.braeuer[at]dhsh.de

Prof. Dr. Kerstin Prechel

Dekanin Fachbereich BWL
Professorin für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Projektmanagement und
Organisation

Duale Hochschule Schleswig-Holstein (DHS)

E-Mail: kerstin.prechel[at]dhsh.de

Quellen:

Lasarov, W., Hoffmann, S. Paradoxes Datenschutzverhalten. *HMD* 58, 1535–1551 (2021). <https://doi.org/10.1365/s40702-021-00706-2>

Kettil Nordesjö, Gabriella Scaramuzzino & Rickard Ulmestig (2021): The social worker-client relationship in the digital era: a configurative literature review, *European Journal of Social Work*, DOI: 10.1080/13691457.2021.1964445

Shen N, Bernier T, Sequeira L, Strauss J, Silver MP, Carter-Langford A, Wiljer D. Understanding the patient privacy perspective on health information exchange: A systematic review. *Int J Med Inform.* 2019 May;125:1-12. doi: 10.1016/j.ijmedinf.2019.01.014. Epub 2019 Feb 1. PMID: 30914173.